

## Inhalt

Editorial .....	5
<i>Björn Hagen</i>	

### Intensivpädagogik in der Theorie

»Intensiv« heißt die Antwort – Wie war noch mal die Frage? Vom Streit um das richtige Setting zur passgenauen Hilfe .....	8
<i>Menno Baumann</i>	

Self-Monitoring – ein neuer Zugangsweg zu schwierigen Fallverläufen? .....	27
<i>Menno Baumann</i>	

### Intensivpädagogik in Modellprojekten verschiedener Träger

Koordinierungsstelle individuelle Unterbringung – Ein Modellprojekt des PARITÄTISCHEN Hamburg stellt sich vor .....	41
<i>Maren Peters</i>	

Innovative Hilfen – Ein Projekt für vermeintliche »Systemsprenger« .....	52
<i>Anke Oltrop, Deike Tammema</i>	

»Bude ohne Betreuung« – ersehnte Freiräume mit beträchtlichen Risiken .....	63
<i>Mathias Schwabe</i>	

### Intensivpädagogik als Kooperation in einer Region

Neue Wege im Umgang mit »Systemsprengern«: Vorstellung eines Praxismodells aus der Region Braunschweig/Wolfenbüttel/ Salzgitter .....	74
<i>Beate Ulrich, Per Møller, Andreas Wuttke, Claudia Soluk-Pardylla, Stefanie Pahns, Martina Knackstedt</i>	

Nichts ist unmöglich: Ein Konzept des Sozialen Dienstes Karlsruhe zum Umgang mit Systemsprengern .....	85
<i>Rainhard Niederbühl, Dennis Neuser</i>	

### Intensivpädagogik in der Schule

Kinder im Schulsystem halten – und wieder zurückführen: Die AktiF-Gruppe der Johann-Heinrich-Leiner-Schule Großefehn .....	91
<i>Thomas Kruse, Mara Sacher</i>	

**Intensivpädagogik in der Verantwortung für Mitarbeitende**

Zur Notwendigkeit der Mitarbeitersicherung in intensivpädagogischen  
Settings am Beispiel der innovativen Hilfen im Leinerstift e. V. .... 104  
*Jürgen Wehrauch*